

**Umsetzung integrierter
Versorgungskonzepte für
wohnungslose junge
Erwachsene**

You @tel Duisburg



Lust auf Zukunft

**Ein Angebot für junge Frauen und Männer von 16 bis 25
Jahren**



Projektphase 2010-
2013

Wissenschaftliche
Evaluation durch die
GISS Bremen

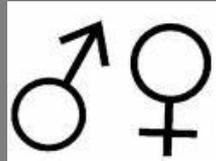


Seit 2014 in der
Regelfinanzierung



Strukturen der Einrichtung

16 - 25



Niedrig-
schwellige
Einrichtung



FÜNF WOHNUNGEN FÜR 12 BEWOHNERINNEN





Zielgruppe: Aufnahmevoraussetzungen

- ➡ Wohnungsnotfall (wohnungslos / prekäre Wohnverhältnisse / Entlassung aus Jugendhilfe)
- ➡ Keine sicheren finanziellen Ressourcen (i. d. R. mittellos)
- ➡ Gravierende soziale Beeinträchtigung durch Herkunftsfamilie
- ➡ Keine/geringe schulische und/oder berufliche Qualifikation
- ➡ Weitere Belastungen/Merkmale (z. B. gesundheitliche Beeinträchtigungen, Schulden, Heimkarrieren, strafrechtliche Belastung, Einschränkungen bei personalen und sozialen Kompetenzen etc.)
- ➡ Bestehende Hilfesettings greifen nicht mehr bzw. sind nicht geeignet
- ➡ (Konkrete) Lebensperspektive ist unklar bzw. unrealistisch / muss erst entwickelt werden



Niedrigschwelliges Konzept



Personal

- 0,2 Leitung
- 0,6 Psychologin
- 1 Sozialarbeit
- 0,75 Sozialbetreuung
- Ergänzungsdienste für Nacht- und Wochenenddienst



Niedrigschwelliges Konzept



Kein
Erziehungsprogramm

- Klärung der finanziellen und persönlichen Situation
- Mediation
- Schule
- Ausbildung
- Wohnung
- Andere Einrichtung



Niedrigschwelliges Konzept



1.Monat

- persönliche Stabilisierung in der Einrichtung
- Taggleiche Vorsprache beim Jobcenter ggf. mit Begleitung um finanzielle Versorgung sicher zu stellen
- Kennenlernen der Mitarbeitenden
- Kennenlernen der Ziele des Aufenthaltes



Niedrigschwelliges Konzept



2. bis 6. Monat

- Klären der persönlichen Lage
- Entscheidungsfindung über das Ziel des weiteren Aufenthaltes
- Einleitung notwendiger Maßnahmen
- Kontaktaufnahme zu entscheidenden Netzwerkpartnern
- Auszug aus der Einrichtung



Handlungsleitfaden

Wo möchte ich in zwei Jahren stehen?

Was brauche ich um diese Ziele zu erreichen?





Prinzipien

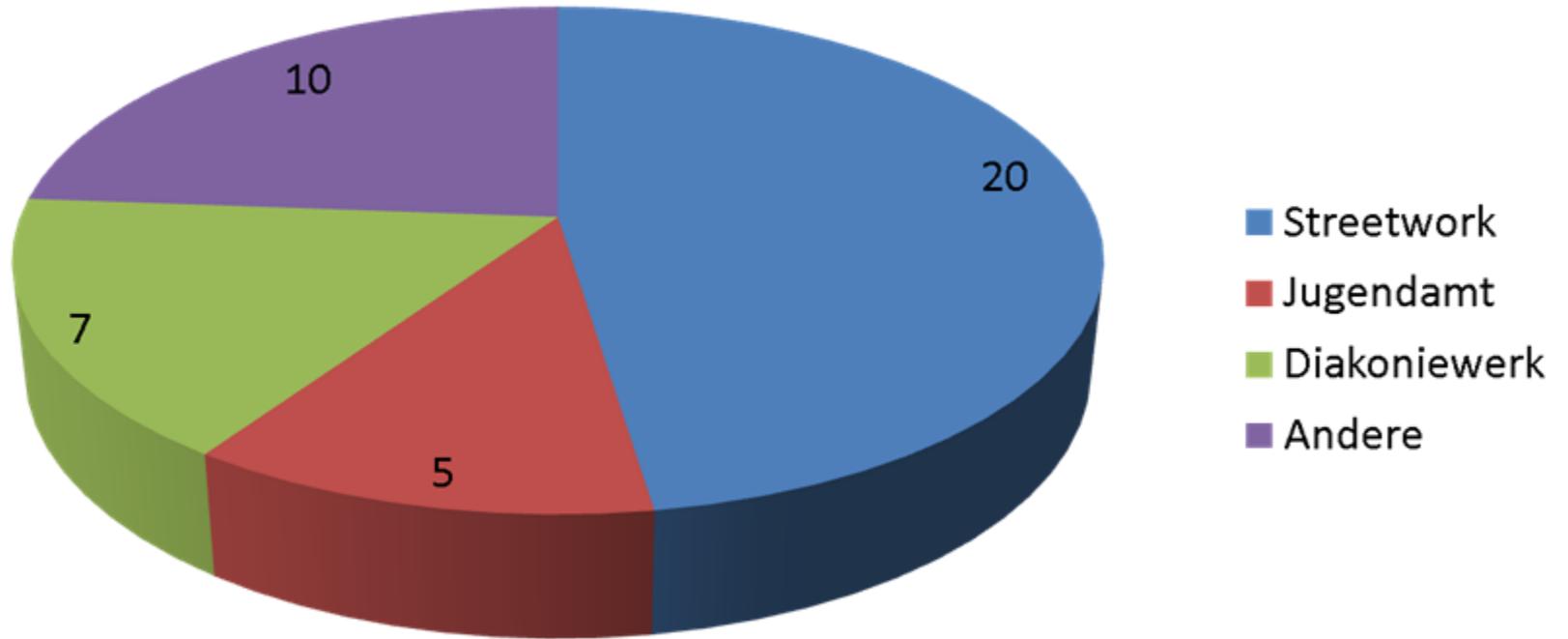
- ➡ Gut erreichbar, zentral gelegen
- ➡ Befriedigung der existentiellen Bedürfnisse
- ➡ Freiwilliger, voraussetzungsarmer Zugang zum Hilfeangebot
- ➡ Setzt keine Verhaltensänderungen voraus
- ➡ Wenige, klare Regeln
- ➡ Erarbeitung biographischer, tragfähiger Perspektiven
- ➡ Und der dazu notwendigen Unterstützungsstrukturen auf Grundlage von Selbstbestimmung und Selbstverantwortung
- ➡ Motivation und Entwicklung von Ideen



Unterschiede zur Jugendhilfe

- ➡ Selbstversorgung
- ➡ Auszahlung von Essensgeld
- ➡ Eigener Kühlschrank im Zimmer
- ➡ Fokus liegt auf individueller Perspektivklärung
- ➡ Wenige Gruppensettings
- ➡ Wenige Regeln

Vermittelnde Institutionen





Kooperationspartner

Jugendamt – monatliche Fallbesprechungen

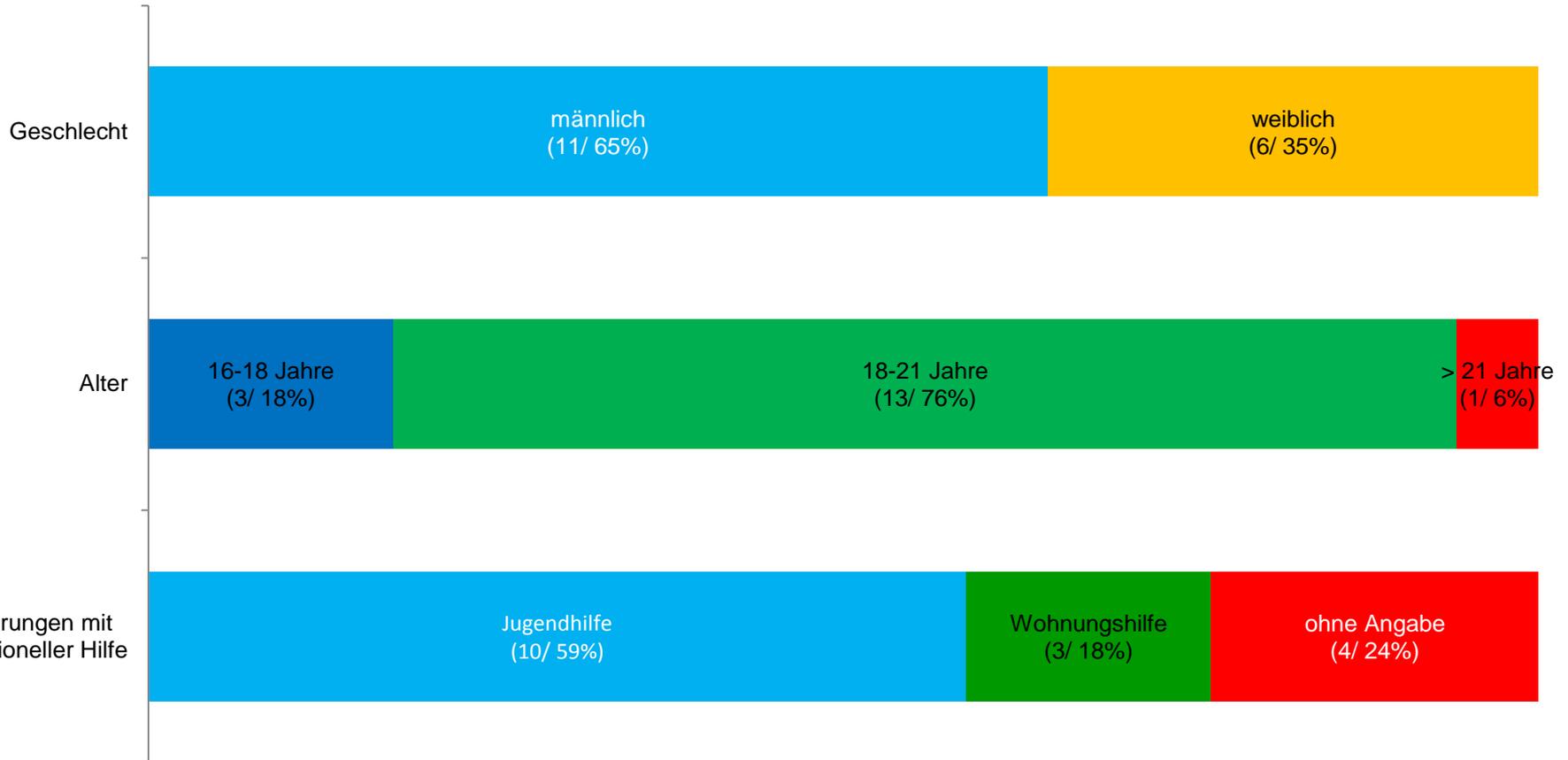
Streetworker – 2x jährliche Gesamttreffen

Angebote der Wohnungslosenhilfe –
monatliche Fallbesprechungen

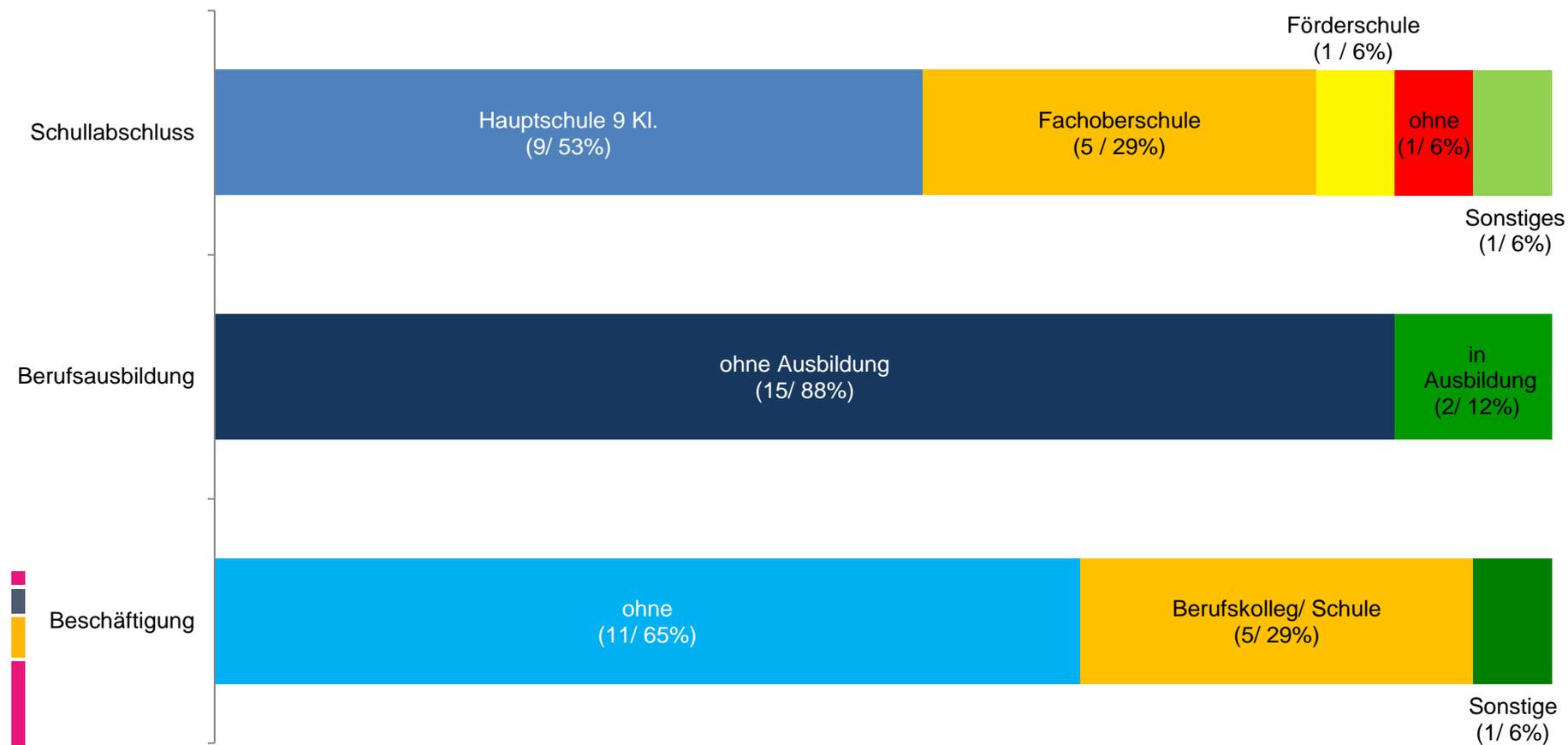
Fachstelle der Stadt Duisburg
Fallkonferenzen mit allen Beteiligten



Statistik 2017 (abgeschlossene Fälle)



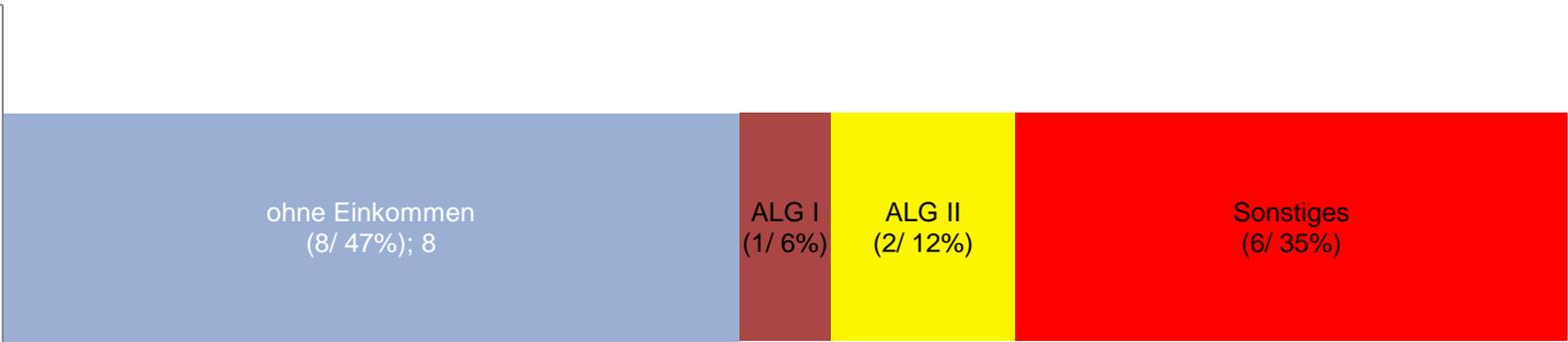
Statistik 2017 (abgeschlossene Fälle)



Statistik 2017 (abgeschlossene Fälle)



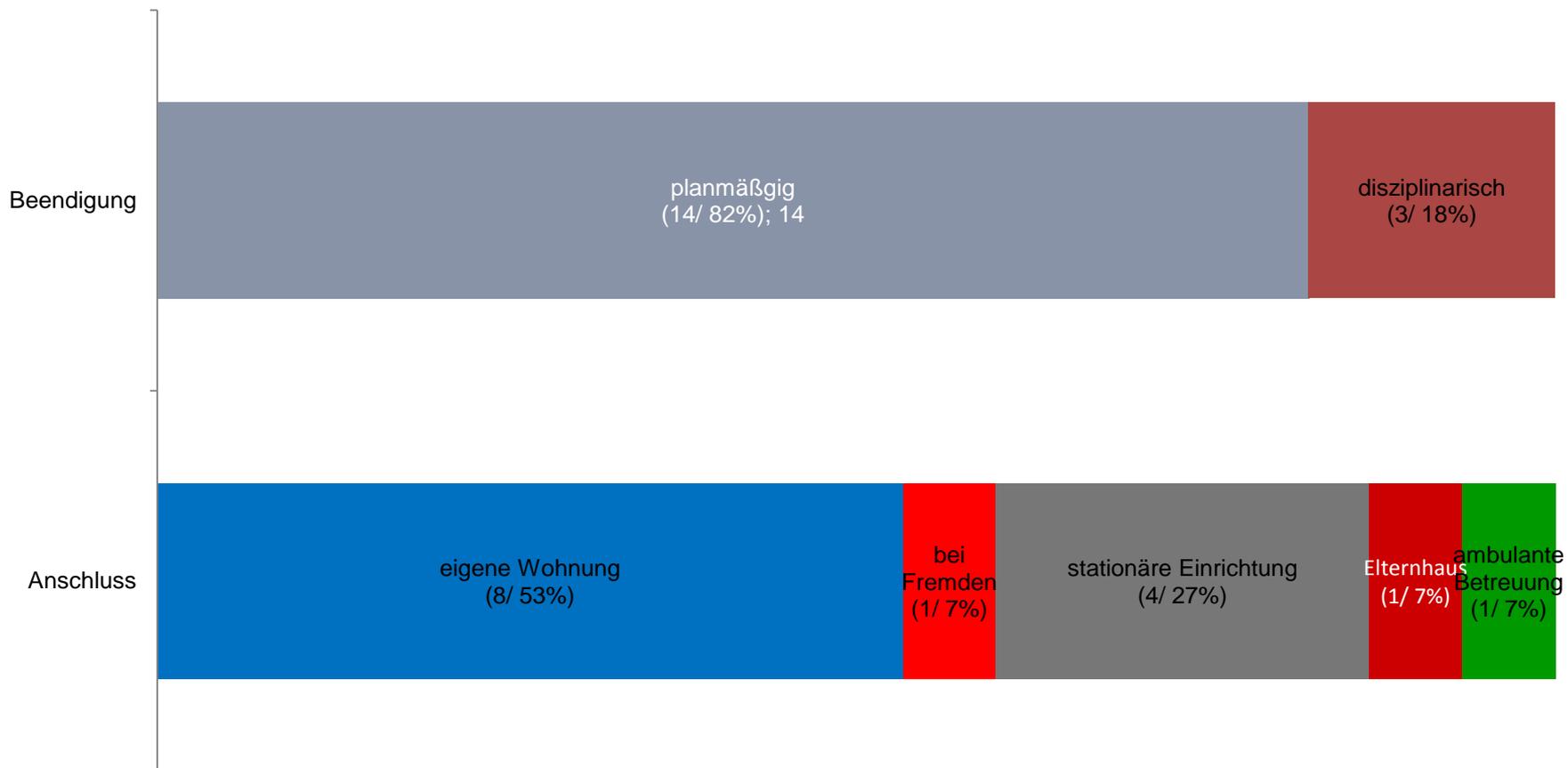
Finanzielle Situation



Gesundheitliche Beeinträchtigung



Statistik 2017 (abgeschlossene Fälle)

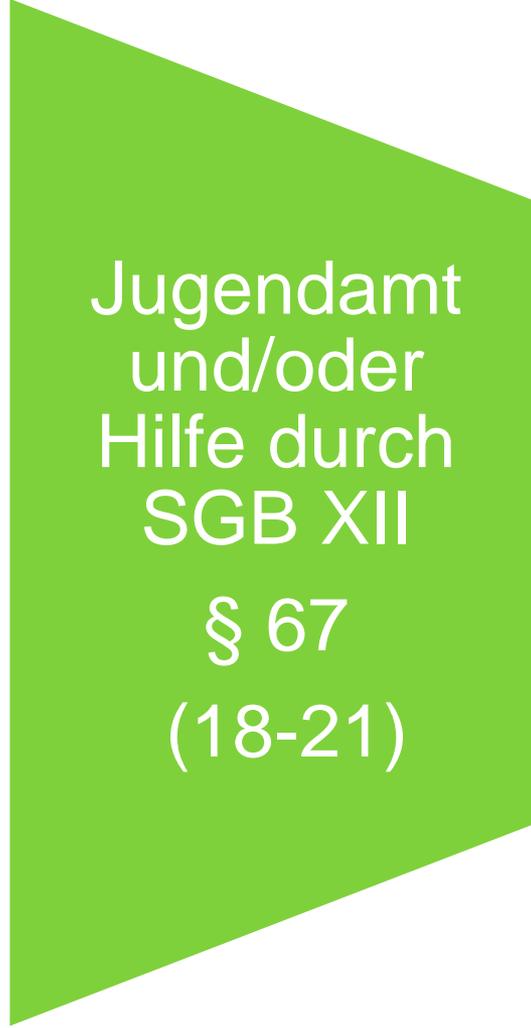




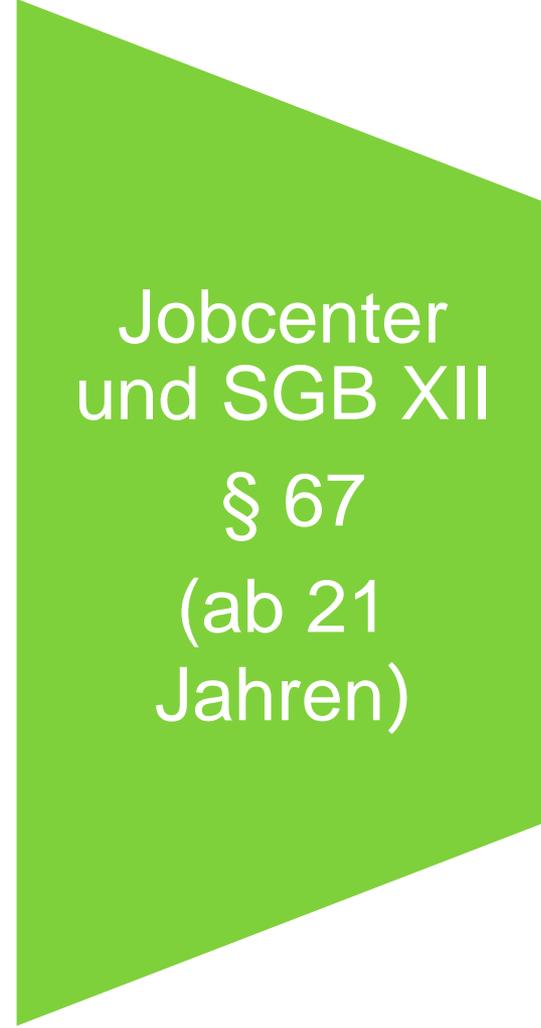
Finanzierung



Jugendamt
(16-18)



Jugendamt
und/oder
Hilfe durch
SGB XII
§ 67
(18-21)



Jobcenter
und SGB XII
§ 67
(ab 21
Jahren)





You@tel - Lust auf Zukunft



**Vielen Dank für Ihr
Interesse**